



Presseinformation

Nr. 285/2003

Kiel, Dienstag, 28. Oktober 2003

Finanzpolitik/Doppelhaushalt/LRH-Stellungnahme

Heiner Garg: Der LRH trifft die finanzpolitischen Nägel auf den Kopf!“

Zur Stellungnahme des Landesrechnungshofes zum Entwurf des Doppelhaushaltes 2004/2005 erklärte der stellvertretende Vorsitzende und finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Der Landesrechnungshof hat die offenen Flanken der rot-grünen Finanzpolitik offen angesprochen:

- Rot-grün lebt über die Verhältnisse des Landes.
- Der Doppelhaushalt kommt zum falschen Zeitpunkt.
- Finanzminister Dr. Stegner rechnet sich die Einnahmen schön, um bei den Ausgaben nicht kürzen zu müssen.
- Folglich rennen die Ausgaben den Einnahmen weg—denn wenn die Einnahmen wegbrechen, bleiben die Ausgaben stehen.

Wir teilen die Bewertung des Landesrechnungshofes“, stellte Garg fest.

„Der Entwurf des Doppelhaushaltes zeigt ganz deutlich, dass Schleswig-Holstein jetzt zwar einen jüngeren, aber keineswegs einen besseren Finanzminister hat. Weiterhin wird die rot-grüne Finanzpolitik von drei Konstanten geleitet: Rot-grün hat kein Geld, keine Ahnung und kein Konzept.

Deshalb hat eine der höchsten Vertreterinnen der Regierungskoalition ja auch ihr treffendes Urteil über die rot-grüne Finanzpolitik gefällt: „Schleswig-Holstein ist pleite, die Schulden sind viel zu hoch, Zinsen, Pensionen und andere Altlasten fressen einen Großteil der Steuereinnahmen auf, bevor wir überhaupt angefangen haben, über politische Schwerpunkte zu reden.“

Das ist nur noch um zwei Feststellungen zu ergänzen: Rot-grün ist Schuld daran, und es wird immer schlimmer“, sagte Garg abschließend.

* sh:z, Zitat des Tages vom 25.09.2003 von Monika Heinold, MdL, finanzpolitische Sprecherin der Fraktion von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN im Schleswig-Holsteinischen Landtag.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Veronika Kolb, MdL